

Liebe Imkerfreunde,

während bei den Bienen die Varrose wieder aktiv ist, haben wir Menschen jetzt mit dem Corona-Virus zu kämpfen. Jeder hat also sein Päckchen zu tragen. Das bedeutet aber nicht, dass der Informationsfluss der Imker eintrocknet. Zwar haben wir derzeit keine Treffen, doch ich möchte ein paar wichtige Infos die ich bekommen habe an Euch weitergeben.

Frühjahrsdurchsicht.

Viele von Euch haben bereits eine kleine Kontrolle gemacht. Der Flugbetrieb in den letzten Tagen hat vielerorts ein glückliches Imkerherz springen lassen. Das Fachzentrum für Bienen und Imkerei schreibt, dass bei der Durchsicht die Königin nicht gesucht werden soll. Auf der Brutwabe sollte sich Brut aller Stadien zeigen. Das genügt. Durch die Ermittlung der Volksstärke lässt sich die Entwicklung der Bienenvölker im Verlauf der kommenden Wochen abschätzen. Bei mittelstarken und starken Völkern kann während der Frühjahrsdurchsicht der Baurahmen an zweiter Stelle eingesetzt werden. Die Gesundheitskontrolle bestimmt in den nächsten Tagen unsere Arbeit. Die Erneuerung des Wabenbaus, das entnehmen von älteren Waben am Rand, ist bei der Durchsicht angesagt. Verkotete oder verschimmelte Waben aus den Völkern nehmen und ersetzen. Totenbefall von den Böden entfernen. Wichtig: Brutnest nicht unterbrechen.

Kassengesetz tritt 2020 in Kraft.

Da sich in unserem Verein kein Berufsimker befindet, sind wir „fast“ von der neuen Regelung ausgeschlossen. Der Deutsche Imker Bund: Hobbyimker mit weniger als 30 Völkern sind in den meisten Fällen nicht als gewerblich eingestuft (Infomagazin des DIB Ausgabe Februar 1/2020). Hobbyimker benutzen in der Regel offene Ladenkassen. Diese sind ab 2020 auch weiterhin erlaubt. Es ist jedoch für den Fall einer Steuerprüfung folgendes zu beachten:

- Es muss ein täglicher Kassenbericht zur rechnerischen Ermittlung der Tageseinnahmen geführt werden.
- Dieser muss den Kassenbestand enthalten (Ermittlung durch Zählung)
- Kassenbestand des Vortages
- Bareinlagen
- + Ausgaben
- + Bareinnahmen
- = Tageseinnahmen

Im Zweifel sollte man sich Auskunft von einem Steuerberater oder dem Finanzamt einholen. (Soweit die Info des DIB)

Für uns bedeutet das, was wir auch bisher gemacht haben, eine kleine Buchführung über Einnahmen und Ausgaben, um einen Überblick und dadurch auch eine Jahresbilanz zu haben. Das macht auch für jeden Imker Sinn, denn dadurch hat er den Überblick zum investieren.

Wie geht es weiter mit dem Jahresplan.

Wir haben bis 5. April alle Treffen abgesagt. Wie es mit dem 24. Mai am Steigerhof aussieht, hängt von der aktuellen Lage ab. Auch die Jahreshauptversammlung wird nachgeholt. Dazu gebe ich ein gesondertes Schreiben, zeitnah, heraus.

Wer umlarven möchte, muss es bei Karlheinz oder mir anmelden. Das ist wegen der Planung erforderlich. Termine stehen hier am 24. Mai und 14. Juni an.

Der Honig-Schleckertag am 19. September steht noch, ist aber auch von den Anordnungen der Landesregierung abhängig.

Am Sonntag, 18. Oktober findet die RLP-Honigsachkunde-Schulung wieder in Landstuhl statt. Wir haben den Zuschlag bekommen. Allerdings müssen wir auch hier die aktuelle Lage abwarten.

Bitte auch an die Winterfutterbestellung denken. Als Anhang habe ich die Liste angeführt. Sie steht aber auch auf unserer Internetseite. Bitte diese Meldung bis spätestens 24. Mai bei mir (eckhard.richter@live.de) abgeben.

Alle haben das Schreiben über die „Bienenpflege in der aktuellen Situation“ erhalten. Die Imker ohne Mail bekommen es mit diesem Schreiben, also per Post.

Sollten Neuerungen oder wichtige Informationen anliegen, werden alle wieder informiert.

Bis dahin gesund bleiben

Euer

Eckhard Richter

Niedermohr, den 22. März 2020